

Zeitschrift:	Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	46 (1986)
Rubrik:	Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und Internationalen Organisationen

Schweizerische Behörden und Kommissionen

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA)

Die Zusammenarbeit zwischen der SVZ und dem BIGA war wiederum sehr intensiv. Sie stand vor allem im Zeichen der Vorbereitungen der «Botschaft zu einem revidierten Bundesbeschluss über die Schweizerische Verkehrszentrale», die eine Erhöhung des Bundesbeitrages an die SVZ für die Finanzperiode 1988–1992 vorsieht. Der Bundesrat hat die Botschaft am 1. Dezember zuhanden der eidgenössischen Räte verabschiedet.

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (KOKO)

Die SVZ wirkte bei den meisten Veranstaltungen im Ausland mit, die diese Kommission koordinierte. Besonders hervorzuheben sind dabei die Weltausstellung in Vancouver und die Schweizerwochen in Rouen. Unsere Spezialisten nehmen in allen Arbeitsgruppen Einsitz, wobei die aufwendigsten Arbeiten im Zusammenhang mit den Neuauflagen und der Verteilung des in über 30 Sprachen vorhandenen Schülerprospektes und im audiovisuellen Bereich anfallen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Wie jedes Jahr wurden im September rund 30 Kanzleistagiaires des EDA zu einer Orientierung über Struktur und Tätigkeit der SVZ am Hauptsitz empfangen. Dies erleichtert die Zusammenarbeit mit den schweizerischen Botschaften und Konsulaten, wie zum Beispiel die Abwicklung der laufenden Materialbestellungen. Am traditionellen Exportförderungsseminar des Bundesamtes für Ausenwirtschaft und des EDA, konnten wir wiederum über aktuelle Fragen und Probleme des Reiselandes Schweiz referieren.



Internationale Organisationen

Weltorganisation für Tourismus (WTO)

Als Mitglied des Exekutivrates war unser Land in der WTO weiterhin aktiv, wobei unsere Interessen vom Dienst für Tourismus des BIGA wahrgenommen werden. Die Mitwirkung der SVZ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden.

Organisation de coopération et de développement économique (OCDE)

Der fundierte Bericht «Politique du tourisme et tourisme international» wurde an den traditionellen Sitzungen des Touristikkomitees der OCDE vom Februar und September erarbeitet. Er stellt nach wie vor die umfassendste Informationsquelle über allgemeine Probleme des Fremdenverkehrs in der westlichen Welt dar. Die OCDE unternimmt grosse Anstrengungen zur Verwirklichung der Reisefreiheit in den Mitgliederstaaten im Sinne der «Déclaration-Recommandation» vom November 1985. Dazu gehört der Abbau von gesetzlichen Schranken, die den Reiseverkehr und den Versand von touristischem Material erschweren.

European Travel Commission (ETC)

Die aus 23 westeuropäischen Verkehrszentralen bestehende Werbeorganisation betreibt gemeinsam Europa-Werbung, wobei auch grosses Gewicht auf Marktforschung gelegt wird. Diese wird zum grössten Teil mit Unterstützung der privaten Tourismuswirtschaft realisiert. 1986 stand ein Budget

von 950000 US Dollars zur Verfügung. Die Mittel wurden dem Marktinteresse entsprechend nach folgenden Prioritäten eingesetzt: 1. USA, 2. Japan, 3. Australien und Lateinamerika. An der Jahresversammlung in Ibiza wurde unser Direktor zum neuen Präsidenten der ETC gewählt.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die Jahresversammlung der Touristischen Gemeinschaft der Alpenländer (TGA) fand vom 22. – 24. November in Rom statt. Unter dem Präsidium unseres Direktors trafen sich die touristischen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Jugoslawiens, Österreichs und der Schweiz, die in Nordamerika als Werbegemeinschaft für den Alpenraum auftreten.

Die Libyen-Affaire, Tschernobyl und die patriotische «Stay at home»-Welle in den USA haben dazu geführt, dass 1986 nur noch knapp 4 Mio. Amerikaner den Weg nach Europa fanden; 1985 waren es noch 6,5 Mio. Für 1987 wird beim Individualtourismus eine Erholung erwartet, während das Incentive- und Gruppengeschäft länger darauf wird warten müssen. Kultur, Qualität und gute Englischkenntnisse innerhalb der TGA-Länder sprechen dafür, dass der europäische Alpenraum Vorteile aufweist, wenn es darum geht, das verlorene Vertrauen wiederzuerlangen. Die Werbung für 1987 wird deshalb auf den Begriff «Alpen» konzentriert.

Bei den Tätigkeiten wird im Bereich Werbung ein Beachten aller vier Jahreszeiten angestrebt, wobei der menschliche Aspekt betont und der TGA-Logo in die Kampagne integriert werden soll. Im Bereich Public Relations sind neben den wiederum viermal jährlich erscheinenden «Alpine Area News» Presbereisen sowie zwei Studienreisen vorgesehen.